



p.B.15.21.Malte - STB/sc

3003 Bern, den 18. September 1972

Bitte dieses Zeichen in der Antwort wiederholen
 Prière de rappeler cette référence dans la réponse
 Pregasi rammentare questo riferimento nella risposta

Schweizerische
 Botschaft

R o m

~~HT~~ / *den*
merzi?

Ausbau der bilateralen Beziehungen
 zu Malta

Herr Botschafter,

Wir kommen zurück auf die in Ihrem Bericht vom 25. Juli aufgeworfenen Fragen sowie auf unsere provisorische Antwort vom 3. August. Nach Fühlungnahme mit den interessierten Diensten lässt sich zu den einzelnen maltesischen Wünschen folgendes sagen:

1. Bundesratsbesuch und Gespräche über die Sicherheitskonferenzen

Eine Reise des Departementschefs nach Malta fällt im gegenwärtigen Zeitpunkt ausser Betracht. Hingegen wäre der allfällige Besuch maltesischer Gesprächspartner zur Diskussion von Problemen der europäischen Sicherheitskonferenz (inkl. Mittelmeeraspekt) in Bern durchaus willkommen.

2. Flugverbindung Schweiz - Malta

Das Eidgenössische Luftamt, das in dieser Frage konsultiert wurde, hat die Antwort erteilt, die wir nachstehend in zusammengefasster Form wiedergeben:

"Auf Wunsch Malτας fanden vom 20. - 22. August 1968 in Bern Verhandlungen zum Abschluss eines Luftverkehrsabkommens statt. Das Abkommen würde nicht paraphiert, da die maltesische Delegation dem schweizerischen Grundsatz nicht zustimmen konnte, wonach jede Partei für den Betrieb der vereinbarten Linien nur ein Luftverkehrsunternehmen bezeichnen sollte. Die Gegenpartei erklärte, dass diese Frage nur von der maltesischen Regierung entschieden werden könne.

./.

Dodis



- 2 -

Trotz dieser Meinungsverschiedenheit wurde ein Abkommensentwurf in englischer Sprache ausgearbeitet, der dem schweizerischen Musterwortlaut fast vollständig entspricht. Auf Wunsch der maltesischen Delegation, die unter der Führung des Direktors der Zivilluftfahrtbehörde, G.H. Ferro, stand, hat das Eidgenössische Politische Departement den Entwurf mit einer Note vom 9. September 1968 der maltesischen Botschaft in Rom übermittelt. Mit Antwortnote vom 17. September 1968 bestätigte diese den Empfang der Dokumente sowie deren Weiterleitung an die zuständigen Behörden in Malta. Seither haben wir in dieser Angelegenheit nichts mehr vernommen.

Mit dem vom maltesischen Ministerpräsidenten geäußerten Wunsche um Aufnahme des Linienverkehrs zwischen den beiden Ländern scheint uns der Zeitpunkt gekommen, die maltesischen Behörden auf die noch ausstehende Stellungnahme aufmerksam zu machen.

Wir bitten Sie, die schweizerische Botschaft in Rom zu beauftragen, dem maltesischen Aussenministerium eine entsprechende Note zu überreichen. Sobald Einigkeit besteht, könnte das Abkommen nach Erstellung des französischen Textes und auf schweizerischer Seite gestützt auf einen noch zu beantragenden Bundesratsbeschluss in Bern oder La Valetta unterzeichnet werden.

Im Moment besitzt die Swissair noch keine Pläne für eine Bedienung Maltas. Das Abkommen wäre daher vor allem als Verkehrsrechtsreserve gedacht. Auf längere Sicht kann eine Linienführung über Malta nach Tunis oder Tripoli interessant werden.

Die Möglichkeiten einer technischen Hilfe der Schweiz auf dem Gebiete der Zivilluftfahrt sollten erst nach Bereinigung des Luftverkehrsabkommens besprochen werden.

Der Charterverkehr aus der Schweiz nach Malta ist sehr gering. Für dieses Jahr sind nur 5 Studentenflüge mit einem englischen Unternehmen vorgesehen."

Wir möchten Sie bitten, dem Wunsch des Luftamtes Folge zu geben und durch Ueberreichung einer entsprechenden Note die maltesischen Behörden an die bereits stattgefundenen Verhandlungen zu erinnern. Für alle Fälle senden wir Ihnen in der Beilage eine Lichtpause des Vertragsentwurfes.

./.

3. Forderung schweizerischer Investitionen

Der Finanz- und Wirtschaftsdienst unseres Departements schliesst sich den in Ihrem Schreiben an Mr. R.A. Chalmers zum Ausdruck gebrachten Ueberlegungen an. Er hat dazu nichts beizufügen.

./.
In Bezug auf die Punkte 1 und 3 dieses Schreibens verweisen wir auch auf die in Photokopie beiliegende Notiz über ein Gespräch mit dem maltesischen Geschäftsträger in Rom.

4. Hilfe auf technischem Gebiet

Der Delegierte für technische Zusammenarbeit hat die maltesischen Wünsche geprüft und ist nun in der Lage, folgende Vorschläge zu machen:

Je 1 Stipendium:

- a) für das Swiss Insurance Training Centre in Zürich;
- b) für die Schweizerische Schule für Photogrammetrie-Operateure in St. Gallen;

Diese beiden Kurse werden in englischer Sprache geführt und dauern ca. 8 Monate.

- 1 Stipendium für eine 2-jährige Ausbildung auf dem Gebiete des Tourismus im Internationalen Ausbildungszentrum in Glion (gute Französischkenntnisse sind hier Voraussetzung).

Zudem könnte auf dem Gebiete "audio-visuelles Schulmaterial" an die Lieferung von Matex-Kästen (für einfache Experimente in naturwissenschaftlichen Fächern) gedacht werden. Mit dieser Aktion wurden vor Jahren in verschiedenen Sekundar- und Mittelschulen gute Erfolge erzielt.

Wir möchten es Ihnen überlassen, Ihren maltesischen Gesprächspartnern die Ergebnisse unserer Umfrage allenfalls bei Gelegenheit in der Ihnen geeignet / Weise zur Kenntnis zu bringen.
scheinenden

Wir versichern Sie, Herr Botschafter, unserer vorzüglichen Hochachtung.

Abteilung
für Politische Angelegenheiten
i.A.

A. Hohl

2 Beilagen.

(Hohl)